



Der sonderpädagogische Förderschwerpunkt Lernen und die Teilleistungsstörung LRS

Anerkannt durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Störungen im Lernen werden nicht selten als Faulheit, Unlust oder Unfähigkeit ausgelegt. Eine unheilvolle Schlussfolgerung, die zu einer Art von Kommunikation zwischen dem Lehrer und dem betroffenen Schüler führen kann, wodurch sich Lernstörungen nur noch verfestigen und verschlimmern. Der Teufelskreis beginnt sich zu drehen.

Hinter diesen Lernschwächen oder Lernstörungen verbirgt sich ein komplexes Gefüge aus gestörten Beziehungen und Lernstrukturen, die sich gegenseitig immer wieder anheizen und einen destruktiven Kreislauf in Gang setzen.

Lernstörungen sind auch immer Beziehungsstörungen. Die Arbeit mit auffälligen Schüler*innen zielt neben der Arbeit an konkreten Lernaufgaben auch auf die Ausbildung der Selbstwirksamkeit, welche in einer vertrauensvollen, wertschätzenden und zuversichtlichen Haltung gegenüber dem Schüler mündet. Dadurch wird erreicht, dass verfestigte „alte“ Lernstrukturen aufgebrochen und neu überschrieben werden können, sodass der Schüler sich Lernen wieder zutraut, andere Lösungsstrategien kennen lernt und annehmen kann sowie Fehler als Chance begreift.

In der schulinternen Fortbildung möchte ich schwerpunktmäßig auf den **sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“** und die **Teilleistungsstörung LRS** eingehen. Es wird in die Thematik eingeführt und den Teilnehmern werden Methoden und Materialien vorgestellt die im gemeinsamen Unterricht eingesetzt werden können.

Eine weitere Thematik bildet das Vorstellen und zum Teil Erproben von Übungen und Materialien zum Training der emotionalen Kompetenz.

In der Fortbildung werden unterschiedliche Methoden eingesetzt. Durch Impulsreferate werden die Inhalte eingeführt und im Praxistransfer erläutert. Übungen werden in Kleingruppen durchgeführt und Konzeptionelle Ansätze für die eigene Arbeit entwickelt. In moderierten Gesprächen erfolgt ein fachlicher Austausch und gibt den Teilnehmer*innen dadurch gleichzeitig die Gelegenheit, ihre Erfahrungen einzubringen und gegenseitig zu profitieren.

Veranstaltungsort: Ev. Gemeinschaftsschule, Karl-Marx-Str. 32- 34, Doberlug- Kirchhain

Präsenzveranstaltung: 24.08.2023 von 09.00- 15.00 Uhr

Ansprechpartner: Frau Ramona Fabritzki- Sekretariat

Wer kann teilnehmen: Alle pädagogisch Tätigen, die Lernprozesse initiieren, insbesondere auch Quereinsteiger und Berufsanfänger

Kosten: 110,-€ - Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt!

Anmeldungen: Bitte senden Sie die Seite 2 ausgefüllt und unterschrieben per Mail an: seminare@egp-institut.de oder per Fax: 03304- 5224796 zurück.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, es entscheidet der Eingang der Anmeldungen!



**Der sonderpädagogische Förderschwerpunkt Lernen und die Teilleistungsstörung
LRS**

Anmeldung	Die Qualifizierung findet am folgenden Ausbildungstag statt: Termin (Donnerstag): 24.08.2023 von 09.00- 15.00 Uhr Evangelische Gemeinschaftsschule, Karl- Marx- Str. 32- 34; 03253 Doberlug- Kirchhain
Name des Teilnehmers	
Anschrift	
Dienststelle	
Schulform	
Rechnungsanschrift (falls abweichend von Anschrift des Teilnehmers)	
Telefon/ Handy (Bitte unbedingt angeben)	
E- Mail- Adresse (Bitte unbedingt angeben)	

Bitte senden Sie das Anmeldeformular an das EGP- Institut per Mail oder Fax zurück. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen ist maßgeblich für die Teilnahmezusage durch das EGP- Institut. Mit der Zusendung der Buchungsbestätigung durch das EGP- Institut gilt die Buchung als verbindlich.

Ihre gemachten Angaben werden streng vertraulich und ausschließlich zur Auftragsrealisierung (Rechnungserstellung, Mitteilungen zu Ausbildungsinhalten, Zertifikatserstellung) gespeichert und genutzt.

Ort, Datum, Unterschrift	
---------------------------------	--

Tel.: 03304 - 5224803

Fax: 03304 - 5224796

• www.egp-institut.de

• seminare@egp-institut.de